



ZAMEK W TORUNIU | BURG THORN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Polen](#) | [Woiwodschaft Kujawien-Pommern](#) | [Toruń \(Thorn\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Copyright © 2004 by Tomasz Kupczak



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

1993 wurde die Stadt Thorn von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes gesetzt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°00'33.5" N, 18°36'38.7" E](#)
Höhe: 43 m ü. NN



Topografische Karte/n

k.A.



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt im Zentrum des Stadts am Ufer des Weichsels.
Parkmöglichkeit in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

k.A.



Eintrittspreise

ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.

Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



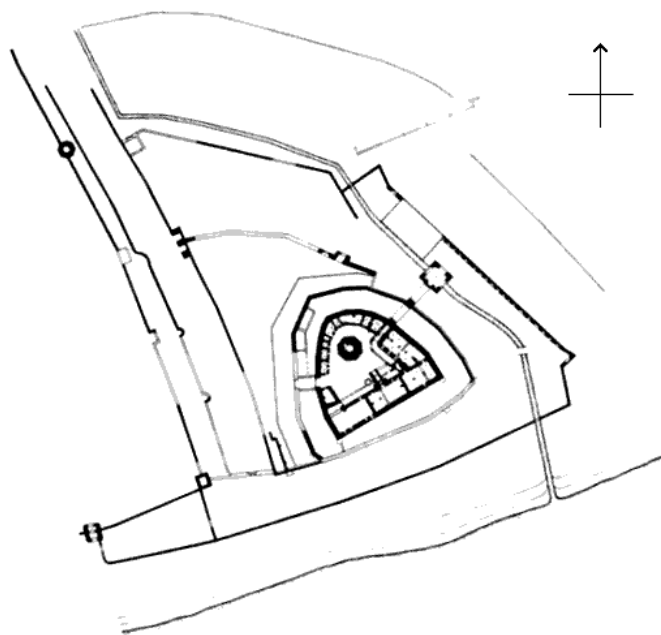
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Torbus, Tomasz - Die Konventsburgen im Deutschordensland Preussen | München, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1231	Gründung einer hölzernen Burg Thorn durch den "Deutschen Orden". Diese lag ca. 6 km von der heutigen Burg entfernt.
1236 oder 1237 nach 1242	Verlegung der 1231 gegründeten Burg und Gründung der heutigen Burg. Neben Kulm und Rehden bleibt Thorn der einzige Stützpunkt in Hand des Ordens nach dem Aufstand der Prußen.
1255	Zwei Legate von Bischof Heinrich von Strittberg zum Bau eines Turmes und der Burgmauern.
1264	Gründung der Neustadt nordöstl. der Burg.
1296	Erwähnung der Burgkapelle.
1384	Erwähnung von 720.000 Backsteinen, vermutl. zum Ausbau der Burg.
1392	Vermerk zu neuen Räumen in der Burg.
1410	Besetzung der Burg und Stadt durch Polen. Im Spätherbst dann Belagerung der Burg durch den Deutschen Orden.
1420	Brand in der Burg.
1442	Die Burg wird als baufällig charakterisiert.
1446	Die Burg erhält neue Dächer.
7. Feb. 1454	Sturm auf die Burg (13jähriger Krieg).
8. Feb. 1454	Die Burg kapituliert nach Beschuss und nach einem Brand in der Vorburg. Auf Befehl des Stadtrats wird die Burg anschließend abgebrochen, wobei jedoch einige Teile der Anlage, u.a. der Dansker, erhalten bleiben.
1937 - 1939	Kleinere Restaurierungsarbeiten am Dansker.
1953 - 1954	Restaurierung des Danskers.
1958 - 1966	Umfassende Restaurierungsarbeiten und archäolog. Grabungen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Antkowiak, Wlodzimierz / Lamparski, Piotr - Die Burgen des Deutschen Ritterordens im Kulmer Land | Torun, 1999
Borchert, Friedrich - Burgenland Preussen | München, Wien, 1987
Torbus, Tomasz - Die Konventsburgen im Deutschordensland Preussen | München, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.10.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

